

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 53. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/053/2019)

am Mittwoch, 30. Januar 2019,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

CDU-Fraktion

Sandra Doroba
Hermann Wolfgang Kulzer
Angelika Malberg
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel
Andreas Naumann
Kerstin Wagner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger
Ulrike Caspary

SPD-Fraktion

Michael-Peter Bäuerle

FDP/FB-Fraktion

Detlev Cornelius

Bürgerfraktion

Peter Bartels

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Georg Böhme-Korn
Norbert Engemaier
Gordon Engler

Vertretung für Herrn Steffen Kaden
Vertretung für Frau Manuela Sägner
Vertretung für Herrn Stefan Vogel

Abwesend:

CDU-Fraktion
Steffen Kaden

Fraktion DIE LINKE.
Manuela Sägner

Fraktion Alternative für Deutschland
Stefan Vogel

FDP/FB-Fraktion
Jens Genschmar

Verwaltung:

Frau Röttschke
Frau Eckardt

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Schriftführer/-in:

Frau Gertig

T A G E S O R D N U N G**nicht öffentlich**

- 1** Anhörung der Verwaltung P0101/17 Skateplatz im Dresdner Norden

öffentlich

- 2** Skateplatz im Dresdner Norden **P0101/17**
beschließend
- 3** Sofortiger Bau eines Orang Utan-Hauses **P0108/18**
beschließend
- 4** Kostenloser Nahverkehr während des 1. Babyjahres und vergünstigtes Ticket bei längerer Elternzeit **P0124/18**
beschließend
- 5** Änderung der Abfallwirtschafts-
satzung/Abfallwirtschaftsgebührensatzung **P0125/18**
beschließend

nicht öffentlich

- 6** Posteingänge
- 6.1** Kürzung der Zuschüsse für das Deutsch-Russische Kulturinstitut **P0126/19**
1. Lesung
(beschließendes Gremium)
- 7** Sonstiges
- 8** LEO Schulneubau des Gymnasiums **P0127/19**
1. Lesung
(beschließendes Gremium)
- 9** PKW und Bus Verkehr Dobritzer Straße **P0128/19**
1. Lesung
(beschließendes Gremium)

10 Wohnortnahe Beschulung an den Oberschulen im Dresdner Norden ab dem Schuljahr 2019/2020

P0129/19
1. Lesung
(beschließendes
Gremium)

öffentlich

Einleitung:

Frau Bürgermeisterin Klepsch stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der 53. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung fest.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Frau Bürgermeisterin Klepsch eröffnet und leitet die Sitzung.

2 Skateplatz im Dresdner Norden

**P0101/17
beschließend**

Frau Stadträtin Apel schlägt vor, dass der Petition teilweise abgeholfen werden kann und die Verwaltung beauftragt werden solle, weiter an der Entwicklung eines Skateplatzes auf dem Grundstück Alexander-Herzen-Straße zu arbeiten.

Frau Stadträtin Caspary hinterfragt, ob man die Verwaltung beauftragen könne einen Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten.

Frau Bürgermeisterin Klepsch weist darauf hin, dass seitens des Stadtrates eine Deckungsquelle benannt werden müsse, da dieser abschließend über die Liquiditätsreserven entscheide.

Herr Stadtrat Engemaier empfiehlt, dass der Petition abgeholfen werden kann und die Verwaltung im Rahmen der Vorzugsvariante eine Vorlage mit entsprechender Deckungsquelle erstellt.

Herr Stadtrat Kulzer betont, wie wichtig es sei, das Engagement der jungen Petenten zu unterstützen.

Herr Stadtrat Böhme-Korn erläutert, dass der Skateplatz kein eigenes Produkt im Haushalt darstelle. Die Mittel werden dem Produkt Spielplätze zugeordnet. Dafür sollen zukünftig mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im Nachgang könne dann geklärt werden, welche Priorität das Vorhaben habe, um die notwendigen Mittel bereitzustellen. Er regt an, der Petition teilweise abzuhelpfen.

Herr Stadtrat Dr. Reuther berichtet aus dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft, dass das Grundstück nicht explizit benannt wurde, sondern generell über den Ankauf von Flächen für Spielplätze beraten wurde.

Frau Stadträtin Caspary empfiehlt abschließend, dass der Petition teilweise abgeholfen werden könne, da eine geeignete Fläche gefunden wurde. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, dass das Projekt auf der Alexander-Herzen-Straße weiterhin verfolgt wird.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder. **Frau Bürgermeisterin Klepsch** lässt über den vorgetragenen Beschlusstext abstimmen.

Der Petition kann teilweise abgeholfen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dass das Projekt auf dem Grundstück Alexander-Herzen-Straße weiter verfolgt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3 Sofortiger Bau eines Orang Utan-Hauses

**P0108/18
beschließend**

Frau Bürgermeisterin Klepsch berichtet, dass die abschließende Haushaltsberatung im Stadtrat am 24. Januar 2019 nicht stattgefunden habe. Aus diesem Grund wird die Petition weiterhin vertagt, bis ein Beschluss des Stadtrates vorliege.

Es gibt keine Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4 Kostenloser Nahverkehr während des 1. Babyjahres und vergünstigtes Ticket bei längerer Elternzeit

**P0124/18
beschließend**

Frau Stadträtin Doroba stellt den Inhalt der Petition vor. Sie schlägt vor, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne, da dies eine Ungleichbehandlung der Nutzergruppen zur Folge habe. Im Dresdner Nahverkehr gibt es bereits Angebote für eine ermäßigte Nutzung, damit gebe es keinen Bedarf eines kostenlosen Tickets während des 1. Babyjahres und darüber hinaus.

Es gibt keine Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder. **Frau Bürgermeisterin Klepsch** lässt über den genannten Beschlusstext abstimmen.

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

Da die Erbringung von Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr einen bestimmten Aufwand erfordert und dieser hauptsächlich durch den Fahrausweisverkauf von allen Nutzergruppen zu tragen ist, kann nicht eine ausgewählte Nutzergruppe trotz unterschiedlicher Einkommensverhältnisse bevorzugt werden. Bei sozialer Bedürftigkeit gibt es in der Landeshauptstadt Dresden den Dresden-Pass. Dieses Angebot ist sozial ausgewogener als ein kostenloses Babyticket für alle Eltern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5 Änderung der Abfallwirtschafts- satzung/Abfallwirtschaftsgebührensatzung

**P0125/18
beschließend**

Herr Stadtrat Naumann stellt die wesentlichen Inhalte der Petition vor. Die Stadtreinigung habe hohe Fixkosten um im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Entleeren zu können. Zur Deckung dieser Kosten wurde eine jährliche Anzahl an Mindestentleerungen beschlossen.

Er berichtet von einem Entleerungsmodell in den 1990er Jahren in Chemnitz. Dabei wurde eine bedarfsgerechte Entleerung vorgenommen. Dies hatte eine große Verschmutzung im öffentlichen Raum zur Folge.

Herr Stadtrat Naumann empfiehlt, dass man der Petition nicht abhelfen kann und dem Petenten die umfangreiche Stellungnahme des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellt wird. Er lobt das vorbildliche Mulltrennverhalten des Petenten sehr und weist darauf hin, dass das Gebührenmodell bei der nächsten Überarbeitung der Abfallgebührensatzung neu geprüft werde.

Herr Stadtrat Dr. Reuther rät, auf die geltenden Regelungen der Satzung zu verweisen. Die Kosten für die Mindestentleerung sollen auch andere Leistungen decken. So zum Beispiel Entsorgung von Schadstoffen, Weihnachtsbaumentsorgung und Sammlung von Papier und Pappen. Demnach handelt es sich um eine gewisse Solidargebühr. Er schließt sich den Ausführungen von Herrn Stadtrat Naumann an, dass der Petition nicht abgeholfen werden kann.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder.

Frau Bürgermeisterin Klepsch lässt über den vorgetragenen Beschluss abstimmen.

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird dem Petenten zugestellt.

Der Stadtrat hat am 2. November 2017 die Abfallwirtschaftsgebührensatzung beschlossen. Der erhobene Grundbetrag ist eine Festgebühr. Der Leistungsbetrag deckt neben den Kosten für die Entleerung des Restabfallbehälters und der Entsorgung des Abfalls noch weitere fixe Kosten. Zur Deckung der gesamten Fixkosten sind in Dresden vier Entleerungen pro Jahr beschlossen. Bei der nächsten Überarbeitung der Satzung wird die Verwaltung das bestehende Gebührenmodell erneut überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Annekatriin Klepsch
Vorsitzende

Manuela Gertig
Schriftführerin

Michael-Peter Bäuerle
Stadtrat

Andreas Naumann
Stadtrat